

Jagd- und Wildschutzverein Region Burgdorf

Jahresbericht des Präsidenten

Ja, ein spezielles, ein eigenartiges Jahr seit dem letzten Jahresbericht ist vergangen.

Traditionen und Rituale wie etwa der Handschlag oder eine Umarmung mussten wir hinter uns lassen. Herausforderungen wie Kurzarbeit, Isolation, Einsamkeit und allenfalls Krankheit wurden plötzlich Alltag.

Trotz all dem konnten wir doch eine «fast normale» Jagd erleben.

Mir persönlich hat die Zeit in der Natur während der Jagd Kraft und Ruhe gegeben. Ich hoffe, dass ihr alle dies ebenfalls erleben durftet. Denn eines ist gewiss, das Virus wird nicht von heute auf morgen verschwinden. Orientieren wir uns gerade in dieser Situation vermehrt an dem was wir tun können.

Was dies, das Vereinsleben betreffend, bedeutet ist im Moment noch nicht klar. Es kommt auf die Entwicklung der Situation an, welche Aktivitäten wir als Verein anbieten und durchführen dürfen. Dabei tragen wir, jede und jeder Einzelne auch Verantwortung. Gemäss unserem Verhalten wird sich die Lage entwickeln, zum Guten oder zum Schlechten.

Ich möchte an dieser Stelle dem Jagdinspektorat meinen Dank aussprechen, welches auf pragmatische Art und Weise die Jagd 20/21 möglich gemacht hat. Ein besonderer Dank auch an die Verantwortlichen des Verbandes. Sie haben z.B. in kurzer Zeit eine Möglichkeit geschaffen, dass trotz allen Herausforderungen und Auflagen die Jungjäger*innenausbildung beginnen kann.

Natürlich sind überall Fehler geschehen. Die Situation war für die Entscheidungsträger aber auch schwierig. Es mussten laufend Entscheidungen gefällt werden, ohne alle dafür notwendigen Informationen zur Verfügung zu haben. Hut ab also für alle, die sich dieser schwierigen Situation gestellt haben und Entscheidungen getroffen haben; auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene.

Ein Blick in das Jahr 2021 erlaubt uns, mit einer vorsichtigen Zuversicht auf das Hege- und Jagdjahr 2021 vorauszuschauen.

Die Mitglieder des Vorstandes sind daran, die verschiedenen Programme zu planen. Wir planen ein «normales» Jahr, und werden gemäss den Vorgaben des Bundes und des Kantons laufend Anpassungen vornehmen, wenn dies notwendig sein sollte.

Gemäss Statuten muss die HV im ersten Halbjahr durchgeführt werden. Damit eine reale Versammlung möglichst wahrscheinlich ist, habe wir als Vorstand entschieden die HV 2021 am 11. Juni 2021 einzuplanen. Für die OV haben wir den 27. August 2021 festgelegt.

Ich freue mich auf den Moment, wenn wir uns wieder in grösserem Rahmen treffen dürfen, die Hegearbeiten und die Jagd gemeinsam und ohne einschneidende Massnahmen pflegen dürfen.

Bis dahin wünsche ich euch allen gute Gesundheit, Geduld und Kraft in welcher Situation ihr persönlich auch sein mögt.

Adrian von Allmen
Präsident JWVB